HIER

Obermichelbach · Puschendorf · Seukendorf
Tuchenbach · Veitsbronn

Mai 2022

Jeden Monat an alle Haushalte

Vom Jawort ...
Hochzeitern im Mai

Evang. Kirche St. Veit
Sanierung abgeschlossen

Drittes Gleis
Fürth und Siegelsdorf

IMPRESSUM

Erscheinungsweise
12 x jährlich, immer am Monatsanfang

Auflage und Verteilung
8.000 Druckauflage. Verteilung kostenlos an alle Haushalte in Veitsbronn, zusätzlich kostenlos an alle Haushalte in den angrenzenden Gemeinden Seukendorf, Puschendorf, Tuchenbach und Obermichelbach.

Herausgeber
CORBEAU werbeagentur e.K.
Im Alten Wasserwerk
Ameisenbrücke 5, 91555 Feuchtwangen
www.corbeau.de

Anzeigenannahme, Satz und Druck
SOMMER media GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4, 91555 Feuchtwangen
Telefon 09852 6709 0
E-Mail: hier@SOMMERmediaKG.de

Anzeigenschluss
Jeweils 15. des Vormonats

Hinweise
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. bei den Urhebern. Alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen, für Terminhinweise und sämtliche Veranstaltungsangaben keinerlei Gewähr oder Haftung. Jegliche Weiterverwertung von Inhalten nur nach Genehmigung durch den Herausgeber.

Text-/Bildquellen-Nachweis
© Gemeinde Obermichelbach
© Gemeinde Veitsbronn
© Marco Kistner
© R.K.
© Diakonie/Bleicher
© Hospizverein Region Fürth
© Evangelische Kirche Veitsbronn
© Abgeordnetenbüro Gabi Schmidt
© Abgeordnetenbüro Tobias Winkler
© Josh Reuter (jr)

Die aktuelle und alle früheren Ausgaben der HIER finden Sie auch im Internet:
www.hier-magazin.info

HOCHZEITERN IM WONNEMONAT MAI – EIN KLASSIKER

VOM JAWORT UND DER RINGÜBERGABE

Der Hochzeitstag soll der schönste Tag im Leben eines Paares sein, und die Liebe soll ewig dauern. Vor allem im Wonnemonat Mai wird gerne geheiratet, sind die Termine bei den Standesämtern häufig ausgebucht. Bernd Zimmermann, Bürgermeister von Obermichelbach, und sein Veitsbronner Amtskollege Marco Kistner haben schon zahlreiche Paare zu Eheleuten gemacht. Auch für die Rathauschefs ist jedes Jawort etwas ganz Besonderes. Und die erste Trauung vergisst man bekanntlich nie … erst recht nicht jetzt. Hochzeitern im Wonnemonat Mai – ein Klassiker.

INTERVIEW MIT MARCO KISTNER – BÜRGERMEISTER VON VEITSBRONN

Haben Sie noch einen Überblick darüber, wie viele Paare Sie schon zu Eheleuten gemacht haben?

Kistner: „In den letzten acht Jahren haben mehr als 120 Paare bei mir geheiratet. Bislang haben auch alle „Ja“ gesagt. Wie viele noch zusammen sind, weiß ich nicht, aber mit Sicherheit nicht mehr alle. Von ein paar Scheidungen weiß ich. Aber wieso sollte es auch in Veitsbronn anders sein als überall …“

Können Sie sich an die erste Trauung erinnern, die Sie vollzogen haben?

„Ja, das weiß ich noch. Eine gewisse Nervosität war dabei. Aber ich habe mich nicht verhaspelt und auch nicht die falschen Namen erwischt.“

Wie wird man als Bürgermeister, der neu ins Amt kommt, eigentlich auf diese Aufgabe vorbereitet?

„Durch die Gemeinschaftsversammlung, ein gemeinsames Gremium der Gemeinden Veitsbronn und Seukendorf, wurde ich „bestellt“. Tatsächlich hätte es gar keines Kurses bedurft, aber speziell für Bürgermeister wurde eine eintägige Schulung organisiert. Ein Standesamtschef aus der Region gab Einblicke in das, was schief laufen kann. Und das ist eine ganze Menge, das könnte ein Buch füllen. Auch habe ich mir Tipps bei den Mitarbeiterinnen unseres Standesamtes geholt, die hier schon Erfahrung hatten.“

INTERESSANTES AM RANDE …

2021 gab es in Veitsbronn mehr Scheidungen als Eheschließungen. Über die genauen Gründe lässt sich nur spekulieren. Aber mancher hat die Hochzeit in der Hoffnung auf Corona-Lockerungen geschoben, während andere zu Zeiten der Pandemie wohl gemerkt haben, dass es miteinander nicht mehr gut tut.

INTERVIEW MIT BERND ZIMMERMANN – BÜRGERMEISTER VON OBERMICHELBACH

Sie sind erst seit 2020 als Bürgermeister im Amt – wie viele Paare haben Sie in dieser Zeit zu Eheleuten gemacht? Sind alle noch zusammen?

Zimmermann: „Das dürften rund 15 bis 20 Paare sein, die ich getraut habe. Ich habe da aber nicht genau mitgezählt. Und ob sie noch zusammen sind, kann ich nicht sagen, da ich so etwas natürlich nicht kontrolliere. Ich hoffe doch aber sehr, dass diese Ehen lange halten."

Können Sie sich noch an die erste Trauung erinnern, die Sie vollzogen haben?

„Ja, natürlich, daran kann ich mich noch gut erinnern. Ich glaube, so etwas vergisst man nicht. Es war sehr aufregend und spannend und es war ein richtig schönes Gefühl, als ich die Freude in den Augen des Brautpaares gesehen habe."

Ist mal bei einer der Trauungen etwas schief gelaufen?

„Bislang ist zum Glück noch nichts schief gelaufen. Schön ist es immer, wenn kleine Kinder dabei sind. Man kann sicher sagen, dass dann die Zeremonie nie so abläuft wie geplant und es gibt in der Regel immer etwas zum Schmunzeln."

Was ist aus Ihrer Sicht der schönste Moment im Ablauf der Zeremonie?

„Das ist natürlich das gemeinsame Jawort und die Ringübergabe."

Was ist Ihnen beim Vorgespräch mit dem Brautpaar wichtig?

„Nichts Bestimmtes. Hier handelt es sich eigentlich in erster Linie um ein gegenseitiges Kennenlernen. Eventuell ist noch die Frage zu klären, ob das Paar eine eigene Traurede vorbereitet hat oder vortragen lassen möchte."

Gab es ein Paar, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?

„Das sind natürlich die Paare, die ich persönlich gut kenne. Eines vielleicht noch, da wurden die Ringe von zwei Hunden überbracht."

Im Reigen der vielen Aufgaben, die ein Bürgermeister hat – wo rangiert die Aufgabe der Trauungen?

„Ganz sicher unter den Top 3."

Wie wird man als Bürgermeister, der neu ins Amt kommt, eigentlich auf diese Aufgabe vorbereitet?

„Dafür gibt es Einführungskurse, und man spricht natürlich mit den Standesbeamt*innen und den Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen."

Wie macht man aus diesem eigentlich nüchternen Amtsakt einen feierlichen Moment?

„Hier kann man nur durch die Dekoration etwas Feierlichkeit einbringen und durch die eigene Ausstrahlung. Unser Sitzungssaal ist auch „Trauzimmer". Deshalb schmücken wir es immer kurzfristig. Die Dekoration wird heuer ausgetauscht, da sie in die Jahre gekommen ist.

jr

GRUNDSCHULE VEITSBRONN

DIE MITTAGSBETREUUNG IN DER ZEIT VON FASCHING BIS OSTERN

Die Zeit vor den Osterferien verbrachten die Mittagsbetreuungskinder mit schönen Osterbastelarbeiten. Unter Aufsicht wagten sich unsere Kinder mal wieder an das Filzen, was sie super gut hinbekommen haben, auch wenn es deutlich mehr Konzentration bei der Bastelarbeit benötigte. Die Filznadeln sind doch sehr spitz und brechen auch leicht ab, wenn man zu schräg einsticht.

Es entstanden bunt verzierte Osterkörbchen, die noch mit Naschereien gefüllt wurden. Und dazu passend ein Hase, der als Eierwärmer verwendet werden kann. Ausgeblasene Eier durften natürlich auch bemalt werden, aber nicht auf die klassische Art und Weise zum Aufhängen, sondern die Kinder verwandelten ihre Eier in ein Zebra oder einen Elefanten oder eine Katze. Diese steckten auf einem Schaschlikspieß, so dass sie als Dekoration im Blumentopf verwendet werden können. Als große Türdekoration malten wir einen großen Hasen auf weißem Papier auf, der dann mit bunter Osterwerbung als Kollage gefüllt wurde.

Da auf Grund der anstehenden Bauarbeiten auf dem Mittelschulgelände unsere Kinder nicht mehr so viel Außenspielbereich haben, dürfen wir, erfreulicher Weise, den Außenbereich des Jugendtreffs und den Sportplatz der Grundschule mitbenutzen.

Noch ein wichtiger Hinweis für die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung im neuen Schuljahr:

- Bitte jetzt für das Schuljahr 2022/23 anmelden
- NEU: Betreuungszeiten Montag bis Freitag von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr mit täglich warmem Mittagessen
- Ferienbetreuung in den Herbstferien, Faschingsferien, Osterferien, Pfingstferien und 6 Wochen Sommerferien möglich, wenn mindestens 5 Kinder angemeldet sind

Die nächste Ferienbetreuung findet in den Pfingstferien 2022 statt. Es sind noch Plätze frei. Bitte jetzt anmelden.

Schöne sonnige Grüße und bleiben Sie gesund,
das Mittags- und Ferienbetreuungs-Team

GRUNDSCHULE VEITSBRONN

FRIEDENSWOCHE DER ERICH-KÄSTNER-GRUNDSCHULE

KREATIVE SPENDENSAMMLUNG DER GRUNDSCHULKINDER IN VEITSBRONN (GS-VEITSBRONN.DE)

„Kleine weiße Friedenstaube, fliege übers Land…“ Mit diesem alten, aber wieder hochaktuellen Lied startete ein Chor aus 500 Kinderstimmen am Montag, den 4. April auf dem Pausenhof die Friedenswoche. Die Geschehnisse in der Welt, besonders in der Ukraine beschäftigen nicht nur die Erwachsenen, sondern bereits Grundschulkinder (und auch noch kleinere Kinder) machen sich Gedanken und möchten helfen. In der Erich-Kästner-Grundschule in Veitsbronn haben die Lehrkräfte viel mit den Kindern zum Thema Krieg und Frieden gesprochen, Bilderbücher vorgelesen, Filme angesehen und gemeinsam überlegt, wie auch Kinder in dieser Situation helfen können. Hieraus entstand die Idee, statt des Fastenbasars, den es traditionell vor der Coronazeit an der Schule gab, eine Friedenswoche mit den Kindern zu gestalten. Dabei sollte der Schwerpunkt auf dem Thema „Frieden“ und „Hilfe“ liegen und weniger der Bereich „Krieg“ thematisiert werden.

Recht rasch wurde eine Hilfsorganisation (nehemia-team.org) gefunden, die vernetzend arbeitet und sowohl in Ushgorod in der Westukraine (wo kein Krieg herrscht, aber viele Flüchtlinge ankommen) als auch in Fürth (meist ehrenamtliche) Mitarbeiter hat. Den Schülerinnen und Schülern wurde anhand eines kleinen Filmes erklärt, wozu ihre Spendengelder verwendet werden würden (https://youtu.be/8EO-kAbgqOCM). Daraufhin entwickelten die Jungen und Mädchen kreative Ideen und auch die Lehrerinnen und Lehrer brachten sich auf vielfältige Art und Weise ein: Eine Familie fertigte professionelle Anstecker in den Farben der Ukraine-Flagge und spendete diese, dass die Grundschulkinder sie in der Schule verkaufen konnten. Im WG-Unterricht wurden Armbänder geknüpft, aus Fotos oder gemalten Bildern fertigten die Schülerinnen und Schüler Karten und viele weitere Bastelarbeiten standen zum Verkauf. Nicht nur in der Schule boten die eifrigen Spendensammler ihre Waren feil, auch vor dem örtlichen Supermarkt und bei heimischen Aktionen klingelte die Kasse. Eine Klasse veranstaltete trotz des eher kalten Wetters ein Konzert, das die Herzen der Zuschauer erwärmen sollte. Trotz kalter Füße kam auch hier eine ansehnliche Summe an Spenden zusammen.

Einige Lehrkräfte führten mit ihren Schülerinnen und Schülern Sponsorenläufe durch – entweder als Wanderung oder auch als Rundenlauf in der Turnhalle. Mehrmals war in dieser Woche die Halle für den Sportunterricht gesperrt, da hier spezielle Aktionen stattfanden. Zwei Tage lang konnten die Kinder dort gegen eine freiwillige „Eintrittsspende“ einen ganz besonderen „Parcours“ absolvieren. Die Kletterwand war für alle zugänglich, Torwandschießen und Trapez luden neben vielen anderen Stationen zum fröhlichen Bewegen ein. In einigen Pausen drehte sich das Glücksrad neben Verkaufsständen und erwirtschaftete so auch einiges an Euros. Am Freitag, den 8. April schließlich verkauften die Viertklässler Spielsachen und Bücher, die die Kleineren erwerben konnten.

Es war eine rundum gelungene Woche, die am 8. April mit dem gemeinsamen Singen des Liedes der Friedenstaube auf dem Schulhof und der Verkündigung des Spendenergebnisses von ca. 15 000 Euro ihren Abschluss fand.

Karin Tschaftary

SANIERUNG DER EVANG. KIRCHE ST. VEIT ABGESCHLOSSEN

SCHATZKAMMER DES LEBENS UND GLAUBENS ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Es war ein Großprojekt für die evangelische Kirchengemeinde Veitsbronn, das allen Beteiligten viel abverlangt hat. Doch nach nunmehr einem Jahr ist die Sanierung der Kirche St. Veit endlich abgeschlossen. Rund 700 000 Euro hat die Instandsetzung gekostet. Im Rahmen eines feierlichen Festgottesdienstes am Ostersonntag wurde der sakrale Bau nun wieder eingeweiht.

Dass die Kirchengemeinde längst im digitalen Zeitalter angekommen ist, zeigte sich bei diesem Anlass eindrucksvoll. Per Livestream wurde der Gottesdienst ins Gemeindehaus und in die heimischen Wohnzimmer übertragen. Eine Kamera an der Fassade der Veitskirche gewährte zudem kurz vor und nach dem Gottesdienst einen Blick auf den Kirchenvorplatz, auf dem der Posaunenchor musizierte. Eine gute Tonqualität, wechselnde Einstellungen aus unterschiedlichen Kameraperspektiven sowie eine gute Bildqualität machten die Übertragung zu einem kleinen Erlebnis. Dass der Livestream auf diese Art umgesetzt werden konnte, ist unter anderem der im Zuge der Sanierung komplett erneuerten Elektrik zu verdanken. So war eine Vielzahl an neuen Stromkabeln verlegt worden, damit die Gottesdienste künftig zeitgemäß gefeiert werden können.

„Wir sind dankbar für diesen Ort und dafür, hier in aller Freiheit Gottesdienste feiern zu können“, betonte Pfarrer Johannes Meisinger eingangs. Er freute sich zudem darüber, dass die liturgischen Gegenstände nun endlich wieder zurück in die Kirche und an ihren Platz gebracht werden konnten. Gemeinsam mit der Band der Kirchengemeinde gestaltete der Geistliche den musikalischen Rahmen des Festgottesdienstes. Er selbst sang, spielte Gitarre und Trompete. Eines der Lieder war besonders treffend ausgewählt worden, nämlich das Loblied „Dein Haus“.

Die Predigt hielt an diesem besonderen Tag der Regionalbischof i.R. Dr. Stefan Ark Nitsche, der seine Frau, die Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern, vertrat. Die Veitskirche bezeichnete er als „Schatzkammer des Lebens und des Glaubens“. Zugleich blickte er auf die Geschehnisse in der Welt und erklärte, dass Gott nicht der ist, der alles gut machen könne. Vielmehr sei jeder Einzelne gefordert, Verantwortung zu übernehmen. „Wir sind verantwortlich für den Zustand unserer Welt. Keiner kann sich rausreden“, betonte Nitsche und erklärte, dass jetzt nicht die Zeit sei, um wegzuschauen, ganz nach dem Motto „irgendjemand wird’s schon richten“.

Und dann traten die beiden Mesnerinnen Brigitte Sulzer und Sigrid Schilmeier vor die Gläubigen. Beide sind mittlerweile eine Institution und bekannt für ihre humorvollen Kirchenführungen. Auch am Tag der Wiedereinweihung der Veitskirche sorgten sie mit heiteren Worten für Abwechslung und ein bisschen Leichtigkeit. Dass in dem sanierten Gotteshaus nun „alles so modern“ geworden sei, kommentierten die Mesnerinnen humorvoll. So verwiesen sie augenzwinkernd auf den „Körperscanner in der Sakristei“, der das „theologische Bodenpersonal“ scannen und kontrollieren würde, „ob alles passt.“ Doch einige Neuerungen seien auch durchaus zu begrüßen, betonten Sulzer und Schilmeier. So wie der verpflichtende Kerzenbeauftragte, der laut Brandschutzverordnung ab sofort eingesetzt werden müsse.

Dass aber ihre vielen eigenen Ideen nicht vollumfänglich umgesetzt wurden, bedauerte das Duo sehr. Zumindest den Lift in die zweite Empore hinauf hätten sie sich gegönnt. „Man wird ja schließlich nicht jünger.“ Als eine weitere lobenswerte Neuerung bezeichneten die Mesnerinnen die nun eingeführte Stempelkarte für Kirchenbesucher. Die könne wie die Stempelkarte beim Döner-Imbiss, beim Bäcker oder die Bonuskarte beim Zahnarzt genutzt werden. Wer zehn Mal in einem Gottesdienst gewesen sei und dementsprechend über eine volle Karte verfüge, dürfe an ihrer Kirchenführung teilnehmen. Landrat Matthias Dießl bekam gleich eine komplett volle Stempelkarte überreicht –inklusive Kontonummer der evangelischen Kirchengemeinde. „Vielleicht haben Sie ja noch einen Geldtopf, aus dem was raus fließt“, sagte Sulzer. Schließlich sei die Sanierung der Kirche zwar offiziell abgeschlossen. Aber einige Dinge seien noch nicht so ganz fertig. Die Orgel zum Beispiel werde erstmal weiter schweigen, da hier eine Reinigung und Instandsetzung anstehe. Und auch das koste schließlich Geld.

Viel Geld musste die Kirchengemeinde vor allem in Maßnahmen investieren, die für den normalen Besucher gar nicht sichtbar sind. Dazu gehört unter anderem die statische Absicherung des aus dem 14. Jahrhundert stammenden Gebäudes. So waren in vergangenen Zeiten verschiedene Umbaumaßnahmen erfolgt, die damals ohne statische Berechnungen umgesetzt worden waren. Tragende Balken waren einfach entfernt oder versetzt worden.

Über die einzelnen Baumaßnahmen hatten die Verantwortlichen der Kirchengemeinde alle Interessierten stets auf dem Laufenden gehalten. Immer wieder wurde auf der Internetseite über die Fortschritte in Wort und Bild berichtet. Auch ein umfangreiches Interview mit dem verantwortlichen Architekten Roland Ostertag wurde veröffentlicht. Darin erzählt er unter anderem davon, dass der Fußboden in der Veitskirche erneuert wurde. Dabei sind die in den 1970er Jahren eingebauten Fliesen komplett entfernt und durch einen historischen Sandsteinboden ersetzt worden. Unter den Kirchenbänken wurde wieder ein traditioneller Holzdielenboden eingebaut. Eine Fußbodenheizung sorgt für ein angenehmes Raumklima. Für Ostertag war es die erste Dorfkirche, deren Sanierung er betreut hat. In Cadolzburg hatte er zuvor bereits die Turmsanierung der Markgrafenkirche geplant, außerdem die Sanierung des Dachtragwerkes von St. Paul in Fürth. Für den Architekten war das Projekt „Veitskirche“ auch deswegen etwas Besonderes, weil er dort einst konfirmiert worden war. Und obwohl er seinen Hauptwohnsitz seit nunmehr 30 Jahren in Italien hat, ist Veitsbronn und ist ihm die Veitskirche immer eines geblieben: Heimat.

jr

Evang.-Luth. Pfarramt Veitsbronn-Obermichelbach
Veitsbronner Kirche – St. Veit
Pfarrer Johannes Meisinger
Obermichelbacher Straße 5
90587 Veitsbronn

Ulla Schwarte & Isabella Helfert
Pfarramtsbüro
Tel.: 0911 / 97 79 40 30
Fax: 0911 / 97 79 40 37
E-Mail: pfarramt.veitsbronn@elkb.de

Bürozeiten:

Montag	08.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 11.00 Uhr

Video zum Gottesdienst hier im Internet:
veitsbronn-evangelisch.de

ASV VEITSBRONN-SIEGELSDORF – BEWEGUNGSPARCOUR

„NICHT NUR FÜR KINDER EIN SPORTLICHER SPASS!“

Einen Bewegungsparcours für Kinder hat der ASV Veitsbronn/Siegelsdorf ins Leben gerufen. Ursprünglich eine bundesweite Aktion des Deutschen Turnerbundes, zielte die Maßnahme auf junges Publikum. Doch der Verein erweiterte die Möglichkeiten, sodass jeder unternehmungslustige Sportgenosse mitmachen kann. Denn in der Zeit der Pandemie ist das eine gute Möglichkeit für viele Menschen, in Bewegung zu bleiben. Überall im Gemeindegebiet sind nun Schilder aufgestellt worden und laden zum Mitmachen ein.

Ein paar Fragen an den Turner-Chef Matthias Krumm und den ASV-Veitsbronn-Vorsitzenden Dr. Peter Schuster schildern die Hintergründe und Chancen dieser zeitgemäßen Projektes.

Auf welche Art von Übungen stößt man beim neuen Bewegungsparcours?

Die Übungen sind ganz unterschiedlich. Es sind klassische Übungen zur Kräftigung und Ausdauerschulung wie z.B. Kniebeugen, Liegestütze oder Hampelmänner dabei. Darüber hinaus gibt es auch einen Bewegungstanz zum Mitmachen und Spiele zur Köperwahrnehmung oder zur Schulung der Geschicklichkeit.

Muss man die Bewegungshaltestellen nach einer bestimmten Reihenfolge bewältigen oder kann man irgendwo einsteigen und irgendwo wieder aussteigen?

Die Bewegungshaltestellen können in beliebiger Reihenfolge besucht werden und müssen auch nicht auf einmal gemacht werden. Man kann sich den Spaziergang durchs Dorf auch auf zwei oder mehrere Etappen aufteilen.

Stehen auch Geräte bereit, die man nutzen soll?

Nein. Auf den Haltestellenschildern ist ein QR-Code abgedruckt. Den kann man mit dem Handy scannen und wird dann zu kurzen Erklärvideos oder Bewegungsbeschreibungen weitergeleitet.

Wie ist die Idee zu diesen Bewegungshaltestellen entstanden? Warum hat der ASV gesagt, dass er das in Veitsbronn umsetzen will?

Die Initiative geht von der Deutschen Turnerjugend aus, die die Bewegungshaltestellen zusammen mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung konzipiert hat. Als wir von der Initiative erfahren haben, war für uns sofort klar, dass wir uns daran beteiligen. Gerade in der aktuellen Phase der Pandemie ist das eine gute Möglichkeit für viele Menschen, in Bewegung zu bleiben – als Ersatz oder Ergänzung zum regulären Sportbetrieb im Verein. Außerdem ist die Nachfrage bei uns im Kinderturnen momentan so groß, dass wir zum Teil gar nicht alle Kinder in unseren Gruppen aufnehmen können. Mit den Bewegungshaltestellen können wir diesen Kindern wenigstens ein kleines Sport- und Bewegungsangebot machen.

Wie viel Zeit muss man pro Übung bzw. für den gesamten Parcours einplanen?

Das hängt natürlich vom Lauftempo und vom Alter der Kinder ab, aber 2 Stunden kann man sicherlich auf dem Weg durch Veitsbronn und Siegelsdorf und an den Haltestellen verbringen.

Ist dieser Parcours im Landkreis Fürth einzigartig oder gibt es den in einem anderen Ort auch schon?
Soweit wir wissen sind wir im Landkreis Fürth aktuell die einzigen, aber es kann sich jeder Verein beim Deutschen Turnerbund für die Aktion anmelden.

Warum ist Bewegung speziell für Kinder so wichtig?

Sport und Bewegung sind für nicht nur für körperliche, sondern auch für die geistige Entwicklung von Kindern essenziell. Der Ausdruck „etwas begreifen“ für „etwas verstehen“ leitet sich von der Tatsache ab, dass Kinder ihre Umwelt verstehen lernen, in dem sie diese „begreifen“, also sich körperlich mit ihr auseinandersetzen.

Nach welchen Kriterien sind die Orte für die Haltestellen ausgesucht worden?

Wir wollten als Anknüpfungspunkt die Orte in der Gemeinde wählen, wo sich unsere Kinder im Alltag aufhalten. Also haben wir die Kindertagestätten und die Grundschule ausgewählt. Die anderen Haltestellen haben wir an geeigneten Orten, die auf dem Weg liegen, zum Beispiel am Veitsbad oder am Parkplatz vor der Veitskirche, verteilt.

Welche Zielgruppe soll mit dem Parcours angesprochen werden?

Angesprochen werden vom Übungsangebot vor allem Familien mit jüngeren Kindern, also bis zum Grundschulalter. Letztlich sind die Bewegungsaufgaben aber für alle Altersgruppen geeignet, weshalb wir eine Bewegungshaltestelle bewusst auch am Mehrgenerationenspielplatz in Siegelsdorf eingerichtet haben.

jr

Die Turnbewegung zählt von ihren Anfängen bis heute zu den vielseitigsten Sportarten und spricht Menschen aller Altersstufen an. Auch das Angebot der Turnsparte im ASV Veitsbronn-Siegelsdorf spiegelt das deutlich wider.

Bewegungsoptionen für jede Altersgruppe werden angeboten, vom Eltern-Kind-Turnen über das Kinder- und Jugendturnen, das Leistungsturnen oder verschiedene Fitness- und Gymnastikgruppen, bis hin zu Seniorensport. Roter Faden zum Thema: Spaß und Gesundheit.

Die Trainingsstunden im Kindesalter sind sportartübergreifend ausgerichtet. Vor allem sportmotorische Grundlagen wie Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination stehen verstärkt an. Im Jugend- und Erwachsenenbereich soll die Steigerung bzw. Erhaltung der körperlichen Leistungsfähigkeit im Vordergrund stehen. Zum Ausprobieren einfach selbst in den ASV-Trainingsgruppen vorbeischauen.

Kontakt:
Matthias Kamm
Spartenleitung Turnen
Obermichelbacher Str. 999, 90587 Veitsbronn
Tel.: 0911 754357
E-Mail: kontakt@asv-veitsbronn-siegelsdorf.de
Website: https://www.asv-veitsbronn-siegelsdorf.de

FAIRTRADE-STEUERGRUPPE PUSCHENDORF

FAIRTRADE-DORF PUSCHENDORF: WOZU DAS ALLES?

Dem Puschendorfer Gemeinderat ist die Förderung des fairen Welthandels ein wichtiges Anliegen. Das Gremium hat darum beschlossen, dass unser Dorf sich der Initiative Fairtrade-Towns anschließt.

Am **Dienstag, 31. Mai 2022 um 19.30 Uhr** sind nun alle Puschendorfer zu einem Auftakt-Event in die Eichwaldhalle eingeladen.

Dabei kommt zur Sprache, warum fairer Handel nötig ist, was Fairtrade-Towns bewirken können und welche Möglichkeiten der Mitwirkung es dabei gibt. Der Referent ist Philipp Abel, Koordinator für kommunale Entwicklungspolitik der Stadt Fürth. In der Pause können faire Produkte verkostet werden.

– Eingeladen sind alle Interessierten!

BG gegr. 1936
Bauunternehmen Bernd Gumbrecht

Wir führen folgende Arbeiten für Sie aus:

- Neubau, Umbau und Sanierung
- Maurer-, Pflaster- und Kanalarbeiten
- Erdbau-, Bagger- und Minibaggerarbeiten
- Außenanlagen
- Kellerentfeuchtungen

... oder fragen Sie uns einfach.

Friedenstr. 17
90587 Veitsbronn
Telefon: 0911/75 11 70
Fax: 0911/75 11 02
info@gumbrecht-bau.de
www.gumbrecht-bau.de

HM Heinlein Montagebau GmbH

Verkauf, Montage, Reparatur und Wartung von
Holzfenstern · Kunststofffenstern
Haustüren · Innentüren
Insektenschutz nach Maß
Sonnenschutz · Rolloanlagen
Dachflächenfenstern · Fertigparkettböden

www.heinlein-montagebau.de
Fichtenstraße 1 · 90587 Veitsbronn · 0911/7540426

PHYSIOTEAM Puschendorf

WIR VERGRÖßERN DAS TEAM

Das Physioteam Puschendorf sucht Dich.

- Physiotherapeut /-in (m/w/d) (Voll/Teil-Zeit)
- Physiotherapeut /-in (m/w/d) für Hausbesuche (Firmenwagen)

Physioteam Puschendorf
Linda Mayer
Konferenzstraße 4
90617 Puschendorf
Praxis: 09101/9741
Fax: 09101/9067924

info@physioteam-puschendorf.de

GEMEINDE VEITSBRONN

INFORMATIONEN ZUR NEUERÖFFNUNG DES JUGENDTREFFS VEITSBRONN AM 2.4.2022

Der „alte" Jugendtreff Veitsbronn befand sich bis Mitte Juni 2019 gemeinsam mit Kindergarten und Hort in der Rot-Kreuz-Villa, wurde auf Grund steigender Betreuungsbedarfe jedoch zum Hort umgebaut. Allen Entscheidungsträgern war klar: ein Verzicht auf einen Jugendtreff ist keine Option!

Der neue Jugendtreff findet sich nun nur wenige Meter vom früheren Standort entfernt. Das gesamte Untergeschoss eines Traktes der früheren Mittelschule in Veitsbronn wurde mit Hilfe der Städtebauförderung umgebaut und bietet hervorragende Möglichkeiten für eine moderne Jugendarbeit. Im November 2021 konnte der Betrieb starten und schon die ersten Monate zeigen: der Jugendtreff wird sehr gut angenommen! Am Samstag, 2.4.2022, fand nun endlich die Einweihung des neuen Jugendtreffs statt.

Ort: Neuer Jugendtreff Veitsbronn, Siegelsdorfer Str. 24, 90587 Veitsbronn

Datum/Uhrzeit: Samstag, 2.4.2022 – 16.00 Uhr

Kosten: ca. 875 000 € brutto

Bauzeit: Beginn: Januar 2021
Fertigstellung: Herbst 2021

Erwartete Förderung: voraussichtlich ca. 610 000 € förderfähige Kosten – bei 60% Förderung erwartete Fördersumme 366 000 €

Förderprogramm: Städtebauförderung

Gebäudeeigentümer und Träger des Jugendtreffs: Gemeinde Veitsbronn

Leitung vor Ort: Michaela Böhmer

Architekt Hettl (r.), Jugendpfleger Igor Ninic und Michaela Böhmer (direkt daneben), 1. Bürgermeister Marco Kistner (5.v.r.), anschl. MdB Tobias Winkler, Mdl Hans Herold, Landrat Matthias Dießl (3.v.l.) mit Mitgliedern des Gemeinderats Veitsbronn

Ihr Marco Kistner,
1. Bürgermeister

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Fahrer

(m/w/d) in Vollzeit!

Ihre Aufgaben:
- Tausch von Schmutzauffangmatten in den Objekten
- Tausch von Möppen und Reinigungsmitteln

Wir bieten:
- ganzjährige, krisensichere Beschäftigung
- Einstiegslohn **13,35 €** bzw. **14,81 €/Stunde**
- übertarifliche Leistungen
- 30 Tage Urlaub
- abwechslungsreichen Arbeitsplatz

Voraussetzung:
- Deutschkenntnisse
- Arbeitszeiten: Mo-Sa nach Dienstplan
- Selbständiges Arbeiten

Kontaktieren Sie unsere Ansprechpartnerin Alex Litz.
Fon 09132 / 83 66 1 - 0
bewerbung@kindler-reinigung.de
oder
besuchen Sie unsere Bewerbersprechstunde,
ohne Termin, immer donnerstags 10-12 Uhr

KINDLER WIR ♥ SAUBERKEIT

KINDLER Gebäudereinigung GmbH
Werner-Heisenberg-Straße 14
91074 Herzogenaurach
Fon 09132 / 83 66 10
bewerbung@kindler-reinigung.de

SPD VEITSBRONN-SIEGELSDORF

ORTSVEREIN AKTUELL

Vorstandssitzung:
9.5.2022, 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung:
30.5.2022, 20.00 Uhr

Am Freitag, den 11.3.2022 konnten die SPD-Ortsvereine des Landkreises Fürth einer vom SPD Bundestagsabgeordneten Carsten Träger organisierten Onlinekonferenz beiwohnen. Als Gast stand Jörg Nürnberger M.d.B. – Mitglied des Verteidigungsausschusses und Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union – für Fragen zur Verfügung. Beide informierten die teilnehmenden Mitglieder aktuell über die neuesten Entwicklungen zum Krieg in der Ukraine und den Standpunkt der Bundesregierung.

Am 17. März hatten die Veitsbronner SPD-Mitglieder die Gelegenheit, im Rahmen einer Mitglieder-Online-Konferenz mit dem Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion Rolf Mützenich zum Thema „Putins Krieg gegen die Ukraine und seine Auswirkungen“ Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Helmut Keim,
Der Ortsvereinsvorsitzende

ARBEITERWOHLFAHRT
ORTSVEREIN VEITSBRONN-SIEGELSDORF E.V.

FAHRT NACH KLOSTER ANDECHS UND AMMERSEE

Wegen hoher Nachfrage fahren wir am Samstag, 14. Mai 2022 mit 2 Bussen.

Liebe Freunde der Arbeiterwohlfahrt,
unser Tagesausflug hat heuer folgendes

Programm:
- Fahrt im modernen Fernreisebus nach Kloster Andechs
- Kloster Besichtigung
- Mittagessen im Kloster Andechs
- Fahrt mit dem Schiff auf dem Ammersee
- Abendessen auf der Heimfahrt
- Rückfahrt nach Veitsbronn

Teilnahmepreis: 27,– € Mitglieder und 35,– € Nichtmitglieder (eingeschlossen sind die Fahrt und die Schifffahrt auf dem Ammersee)

Alle sind recht herzlich eingeladen.

Abfahrtszeiten:

Veitsbronn Dorfplatz	7.00 Uhr
Siegelsdorf Dorfplatz	7.05 Uhr
Raindorf Feuerwehrhaus	7.10 Uhr
Retzelfembach Gaststätte	7.15 Uhr

Bitte melden Sie sich telefonisch spätestens bis zum 10. Mai 2022 an und nennen Sie bitte die Namen der Teilnehmer. Jörg Lehnberger, Tel.: 0151 27671069 oder 09101 2722

Mit freundlichen Grüßen, Jörg Lehnberger, Vorsitzender

FAIRTRADE-GEMEINDE VEITSBRONN

NICHT NUR AM 1. MAI: FAIRER LOHN FÜR HARTE ARBEIT!

Der 1. Mai ist, bei uns und weltweit, seit langem der „Tag der Arbeit“, an dem die Gewerkschaften und andere sozialpolitisch Engagierte sich für angemessene Arbeitsbedingungen, ausreichende Löhne und die Wertschätzung der Arbeitenden einsetzen. Bei uns geht es da z.B. um ausreichende Mindestlöhne, Kündigungsschutz, Recht auf Homeoffice, die Länge der Arbeits- und Urlaubstage. Und all das ist wichtig für uns. Denn das Bemühen um Gerechtigkeit und sozialen Ausgleich ist nie abgeschlossen. Die Länder des globalen Südens haben aber viel elementarere Sorgen! Wenn z.B. ein Kakaobauer in Ghana nur etwa 80 Cent am Tag verdient – weniger als bei uns eine Tafel Schokolade kostet – dann ist das, auch bei viel niedrigeren Lebenshaltungskosten, zu wenig! Zu viel zum Sterben, aber zu wenig zum würdigen Leben. Eine der Folgen davon ist die weit verbreitete Kinderarbeit auf den Plantagen und in den Fabriken.

Deshalb fordert die Fairtrade-Bewegung:
- fairen Lohn für harte Arbeit
- rechtlichen Schutz gegen Ausbeutung
- ein besseres, nachvollziehbares und wirksames Lieferketten-Gesetz
- mehr Rechte für die arbeitenden Frauen
- besseren Schutz von Natur und Umwelt
- Förderung sozialer Projekte für die Familien und Dorfgemeinschaften

Denken wir deshalb am 1. Mai und beim Einkaufen an faire Produktion und fairen Handel. Viele unserer Konsumgüter kann man mittlerweile im Einzelhandel oder auch online kaufen; Siegel für fairen Handel und Nachhaltigkeit gibt es einige.

Wir von der Fairtrade-Steuerungsgruppe und unsere Partner in Veitsbronn werden jedenfalls an den Themen dranbleiben. Über die in diesem Jahr wieder stattfindende Agenda-Filmreihe werden wir Sie informieren, sobald Termine, Filme und Spielorte feststehen.

Wenn auch Sie Lust haben, bei den Veitsbronner Fairtradlern mitzumachen, wenden Sie sich bitte an Igor Ninic, Tel.: 7520831, oder Silke und Georg Fleischmann, Tel.: 7530827, Konny und Wolfgang Siebert, Tel.: 09101 2547, Marion Rauh, Tel.: 7520244.

GEMEINDE VEITSBRONN

FEIERN SIE DAS JUBILÄUM MIT UNS!

Nachdem am 19. Juni 1865 die durchgehende Hauptbahn von Nürnberg nach Würzburg über Siegelsdorf und nicht über Langenzenn eröffnet wurde, ging der Verkehr auf der Landstraße schlagartig zurück. Die Langenzenner Wirtschaft musste dadurch erhebliche Einbußen hinnehmen und die Folgen waren Arbeitslosigkeit, Abwanderung der Einwohner und Abwertung des Besitzes.

Abhilfe konnte nur ein eigener Bahnanschluss bringen. Das zuständige Staatsministerium beabsichtigte deshalb, das bestehende Eisenbahnnetz von Hauptbahnen durch Strecken von lokaler Bedeutung, sogenannten Vizinalbahnen, zu ergänzen.

Als erste Eisenbahnstrecke im Königreich Bayern kam die Verbindung von Siegelsdorf nach Langenzenn mit der Eröffnung am 25. Mai 1872 zustande. Durch den Eisenbahnanschluss entwickelte sich die Wirtschaft, insbesondere durch den Bau von Ziegeleien, vorteilhaft und die Strecke wurde deshalb am 9. September 1895 bis Wilhermsdorf und am 6. Dezember 1902 bis Markt Erlbach verlängert.

Im Jahr 2022 kann die Strecke auf 150 Jahre Eisenbahn in Langenzenn und 120 Jahre in Markt Erlbach zurückblicken. Dies wird vom 26. bis 29. Mai 2022 gebührend gefeiert. Feiern Sie mit uns!

Das Programmheft zur Veranstaltung liegt bei vielen örtlichen Geschäften und bei den unten aufgeführten Vorverkaufsstellen für Fahrkarten zur Fahrt mit der Dampfeisenbahn aus:

- Leo's Modellbahnstube, Fürther Str. 16, Siegelsdorf
- Wertstoffzentrum Veitsbronn, Reitweg 12A, Siegelsdorf
- Rathaus Veitsbronn, Nürnberger Str. 2, Veitsbronn

und an den Veranstaltungstagen am Stand Leo's Modellbahnstube am Bahnhof

VEITSBRONNER HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN

150 JAHRE VIZINALBAHN

Am 29. Mai fährt ein historischer Dampfzug!

Das gesamte Programmheft über die Veranstaltung und den Fahrplan des Dampfzuges finden Sie auf unserer homepage www.veitsbronner.de

Anregungen und Vorschläge können wie immer unter der E-Mail: vorstand@veitsbronner.de gerne eingereicht werden. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer homepage : www.veitsbronner.de und durch den abonierten „newsletter".

Alfred Strunz, 1. Vorsitzender

DEUTSCHE BAHN – DRITTES GLEIS UND BARRIEREFREI

DRITTES GLEIS ZWISCHEN FÜRTH UND SIEGELSDORF

Gefühlte Jahrzehnte steht das Thema der Erweiterung der Zugstrecke auf der Liste politischer Versprechen. Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Tobias Winkler hat Christian Schmidt, Bundesminister a.D. und Mitglied im Aufsichtsrat der Deutschen Bahn (DB), über den aktuellen Stand und jüngste Entscheidungen der Deutschen Bahn hinsichtlich des Dritten Gleises zwischen Fürth und Siegelsdorf informiert. Der Einladung folgten Landtagsabgeordnete, wie der Stimmkreisabgeordnete Hans Herold, MdL, Landrat Matthias Dießl und Lokalpolitiker wie der Bürgermeister von Veitsbronn, Marco Kistner, aber auch der Dritte Bürgermeister der Stadt Fürth, Dietmar Helm, und der Fraktionsvorsitzende der CSU in Fürth, Max Ammon.

Im vergangenen Jahr hatte Schmidt gemeinsam mit dem damaligen Verkehrsminister Andreas Scheuer bereits den Planungsbeginn bekanntgegeben. Nun löst er das Versprechen ein: Zwischen Fürth und Siegelsdorf soll es ein drittes Gleis geben. Dieses Projekt ist Teil des 165 Millionen Euro teuren Ausbaus der Strecke zwischen Nürnberg über Würzburg bis ins unterfränkische Burgsinn. „Das Projekt hat einen langen Atem erfordert, ist jetzt aber endlich in trockenen Tüchern. Die Entscheidung bringt viele Möglichkeiten für den Nahverkehr in der Region mit sich“, sagte Christian Schmidt, damals Fürther CSU-Bundestagsabgeordneter, bei der Bekanntgabe im Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur in Berlin.

Ergebnis: Das dritte Gleis sei im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes 2030 enthalten. Im Rahmen des Ausbaus der Bestandsstrecke ist dabei eine Blockverdichtung auf dem Abschnitt Burgsinn-Gemünden-Würzburg-Siegelsdorf geplant. Damit ist eine Erhöhung der Anzahl von signalgesicherten Abschnitten auf einer bestimmten Strecke gemeint. Dadurch lässt sich die Zugfolge erhöhen, so dass mehr Züge die Strecke benutzen können. Hinzu kommt der Bau eines dritten Gleises zwischen Fürth und Siegelsdorf. Durch das dritte Gleis wird die Strecke für den Regionalverkehr zwischen Fürth und Siegelsdorf deutlich entlastet. Dies ermöglicht so eine wesentlich bessere Vertaktung des Schienenpersonennahverkehrs auf dieser Strecke. Das fränkische Bahn-Nadelöhr wird dann aber noch einmal enger.

Auch die Regionalpolitiker waren beim Vort-Ort-Termin dabei, beispielsweise natürlich Veitsbronns Bürgermeister Marco Kistner (CSU). Über das Fortschreiten des Vorhabens in seiner Gemeinde Veitsbronn mit dem betroffenen Bahnhof Siegelsdorf, sagt er bezüglich der Umsetzungsabsichten: „Es ist erfreulich, dass es endlich Klarheit gibt. Ohne das dritte Gleis gäbe es hier auch

Tobias Winkler MdB/CSU
Wahlkreisbüro, Kurgartenstraße 37, 90762 Fürth
Tel.: 0911 7661 6661
tobias.winkler.ma04@bundestag.de
www.winkler-tobias.de

Gabi Schmidt MdL/FW
Landtagsabgeordnete
Voggendorf 11, 91486 Uehlfeld
Tel.: +49 9163 997 - 2063, Fax: +49 9163 997 - 5344
gabi.schmidt@fw-landtag.de
https://www.schmidtgabi.de/

Dietmar Helm
Dritter Bürgermeister der Stadt Fürth
Dahlienstr. 7, 90768 Fürth
Tel.: 0174-4307001, Fax: 0911-753141
dietmar.helm03@t-online.de

keine Barrierefreiheit“, nannte er ein schon lange bestehendes und großes Manko dieses Verkehrsknotenpunkts im Norden des Landkreises Fürth. Dietmar Helm, Dritter Bürgermeister der Stadt Fürth, stimmte dem zu und verwies hier auf die noch ausstehenden Planungsunterlagen.

Gabi Schmidt, Landtagsabgeordnete der Freien Wähler für den Stimmkreis Neustadt/Aisch und Fürth-Land, hatte bereits im Jahr 2018 nachgefragt, welche Bahnhöfe an der Strecke Nürnberg Hbf – Würzburg Hbf noch nicht barrierefrei ausgebaut seien. Ergebnis: Die Liste ist beachtlich: Denn rund ein Dutzend Bahnhöfe von 17 auf der sogenannten Mainfrankenbahn harren bis heute einem Ausbau. Gabi Schmidt, die nicht locker gelassen hat, freut sich über die positiven Nachrichten, will den Bahn-Ausbau aber weiterhin kritisch begleiten: „Diesen Ankündigungen müssen nun Taten folgen, denn den Öffentlichen Nahverkehr in unserer Region kann man derzeit leider nicht als zufriedenstellend bezeichnen, wie ich als regelmäßige Bahnfahrerin aus eigener leidiger Erfahrung weiß.“

Auf Anfrage beim bayrischen Bahn-Chef Klaus-Dieter Josel hinsichtlich des von Schmidt geforderten barrierefreien Ausbaus der Bahnhöfe Emskirchen, Siegelsdorf und Neustadt teilt die Bahn der Landtagsabgeordneten mit, dass die Umsetzung der Barrierefreiheit bis 2026 geplant sei.

Ein Streifen am Horizont besteht jedoch: Die Stationen Siegelsdorf, Emskirchen und Neustadt/Aisch befinden sich als Nachrücker im aus Mitteln des Zukunftsinvestitionsprogramms (ZIP) des Bundes finanzierten Planungsvorrat des Bundes. Das bedeutet: Die Planungen zur Umsetzung könnten bald starten, sofern die Finanzmittel nicht verbraucht sind. Sonst heißt es weiterhin an vielen Stationen: Die barrierefreie Inbetriebnahme bleibt offen.

jr

Der Bundestagsabgeordnete der CSU, Tobias Winkler:

„Das dritte Gleis zwischen Fürth und Siegelsdorf ist wichtig für die Lebensqualität im nördlichen Landkreis Fürth und im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim. Mit Investitionen in den Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) im ländlichen Raum lösen wir aber auch Probleme in den Städten, ob Verkehr, Mieten oder Feinstaub. Die Pendler steigen nur auf die Bahn um, wenn diese zuverlässig, pünktlich und im engen Takt fährt. Die Strecke ist im vordringlichen Bedarf und der Planungsbeginn soll auf der nächsten Infrastrukturkonferenz der Deutsche Bahn Konzern beschlossen werden. Ich danke für seinen langjährigen Einsatz und den aktuellen Bericht über den Stand der Dinge vor Ort meinem Vorgänger als direkt gewählter Bundestagsabgeordneter Christian Schmidt, der sich als Mitglied im Aufsichtsrat der Bahn weiter für die Strecke einsetzt.“

Die Landtagsabgeordnete der Freien Wähler, Gabi Schmidt:

„Auch wenn die Nahverkehrszüge hier bald S-Bahn heißen: Es fehlt weiter an ausgebauten und barrierefreien Bahnhöfen entlang der Strecke. Und ohne das dritte Gleis zwischen Fürth und Siegelsdorf bleibt das Nadelöhr hier bestehen. Im Zuge des ICE-Ausbaus muss zwingend ein S-Bahn-Konzept mitgeplant werden, das seinen Namen verdient. Dieses dritte Schienenpaar müsste eigentlich sogar von Fürth bis Neustadt/Aisch geführt werden, um den allseits und seit langer Zeit bekannten Engpass zu beseitigen. Noch dazu, weil im künftigen Deutschlandtakt der Bahn ab 2030 die ICEs noch viel öfter fahren sollen. Aber die alte Brücke von Emskirchen wurde ja ohne Not abgerissen. Das verstehe ich bis heute nicht.“

Der Dritte Bürgermeister der Stadt Fürth, Dietmar Helm (CSU):

„Baulich habe ich Probleme, mir das dritte Gleis vorzustellen. Ich bin gespannt, wie die ersten Pläne aussehen.“

ASV VEITSBRONN-SIEGELSDORF VOLLEYBALL

SPIELBERICHTE

Unsere erste Mannschaft überholte im vorletzten Spiel der Saison mit einer richtig starken Leistung die Gäste aus Würzburg und liegt aktuell auf Platz 3 in der Tabelle. Nichts wurde es dagegen mit einem Sieg zum Abschluss gegen Bad Windsheim. Zu viele eigene Fehler führten zur 1:3-Niederlage, trotz teilweise hoher Führung in jedem Satz. Trainer Hagenauer war trotzdem nicht unzufrieden mit den Frauen und bedauerte da schon, dass die beiden Jüngsten im Team, Heike Bruder und Nele Billenstein, wahrscheinlich im Sommer das Team verlassen werden. Auch hinter weiteren Spielerinnen stehen Fragezeichen, ob sie mit gesundheitlichen Problemen oder beruflichen Perspektiven in der nächsten Saison wieder für Veitsbronn angreifen werden.

Pokalsieger wurde die zweite Mannschaft am 9.4. in Erlangen! Mit einem Rumpfteam gewann man sicher in der Vorrunde gegen Erlangen und Höchstadt. Im Endspiel gegen Post SV Nürnberg lief es am Anfang nicht so rund. Der 1. Satz wurde mir 21:25 abgegeben. Ganz anders im nächsten Satz, nur 13 Punkte gönnte man den Nürnbergerinnen, und im Tie-Break blieb die Konzentration hoch, so dass der Pokal heuer nach Veitsbronn ging. Starke Leistung und große Freude bei der Mannschaft und ihrem Coach Peter Pröschl. Die dritte Mannschaft hat am 24. April ihre letzten Spiele, dann sind auch die Jugendspieler wieder mit am Start, die bei den letzten verlorenen Spielen fehlten, da sie auf den Bayrischen Meisterschaften im Einsatz waren.

Unsere Jugend überrascht uns heuer gewaltig. Die U15 unterlag bei den nordbayrischen Meisterschaften etwas unnötig dem späteren Turniersieger Rottenberg und holte sich den dritten Platz. Bei den bayrischen Meisterschaften gab es gegen die süddeutschen Mannschaften nicht viel zu holen, wiederum gegen Rottenberg verlor man knapp mit 1:2 und holte sich zum Abschluss mit dem Sieg gegen Sulzbach-Rosenberg Platz 7.

Die U13-Mannschaft musste sich bei den mittelfränkischen Meisterschaften im Endspiel den älteren Mädels vom POST SV Nürnberg geschlagen geben. Vorher gab es Siege gegen Ansbach und Hersbruck, die die Veitsbronnerinnen wohl nicht als so starke Gegner auf dem Tablett hatten.

Eine Woche später wurden die Mädels der U12 Mannschaft mittelfränkischer Meister. Mit 3 ungefährdeten 2:0-Siegen gegen Schwaig, Ansbach und Höchstadt machten Carla, Isabella und Paula ihrem Coach Nele Billenstein ein schönes Geschenk und feierten ihren Sieg in der Eisdiele in Ansbach entsprechend. Am gleichen Tag liefen 3 weitere U12-Teams in Veitsbronn bei der Qualifikation zum Bezirkspokal auf. Dabei war unser Nachwuchsteam ebenfalls überraschend erfolgreich. Ein Sieg gegen Höchstadt und eine knappe 1:2-Niederlage gegen die 2. Mannschaft aus Veitsbronn sorgten für Freude bei den Mädels, Jessy, ihrer Trainerin und den zahlreichen Eltern, die beim ersten Auftritt der Kinder dabei waren. Bilder und Berichte auf der Homepage: www.volleyball-veitsbronn.jimdofree.com/.

AUS DER ABTEILUNG

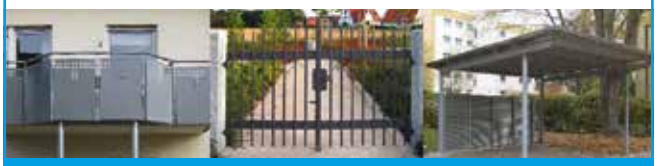
Bei der ersten Abteilungsversammlung unter unserem neuen Chef Andi Pförtner waren die Hauptthemen die bevorstehende 75-Jahr-Feier des ASV und die anstehende Renovierung der Beachhütte. Hier muss die Holzfassade erneuert und das Dach eventuell ausgebessert werden. Helfer sind bei beiden Projekten gerne gesehen, genauso wie beim Aufbau der Beachfelder, der noch im April erfolgen soll.

Qualität aus einer Hand – von der Beratung und Montage bis zum Kundendienst – alles direkt vom Fachmann!

Wir beraten Sie gerne:
Metallbau
Bernhard Wirth GmbH
Reitweg 8 · 90587 Siegelsdorf
Tel. 0911/7520447
info@schlosserei-wirth.de
markilux

Besuchen Sie uns im Internet: www.schlosserei-wirth.de

Bernhard Wirth GmbH
STAHLBAU - METALLBAU
www.schlosserei-wirth.de
Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090
Reitweg 8 · 90587 Siegelsdorf · ☎(0911)7520447
Fax (0911) 7530327 · info@schlosserei-wirth.de



Carports · Tore · Zäune · Ziergitter · Vordächer · Geländer · Markisen

ASV VEITSBRONN-SIEGELSDORF LEICHTATHLETIK

DIE LEICHTATHLET*INNEN DES ASV IM TRAININGSLAGER IN ITALIEN

Sportler*innen des ASV mit Trainer Michael Schuster.

Das gab es für die Leichtathlet*innen vom ASV Veitsbronn-Siegelsdorf zuletzt vor mehr als 15 Jahren: ein richtiges Trainingslager! Nachdem Corona 2 Jahre lang den Trainings- und Wettkampfbetrieb durcheinandergewirbelt hat, sind die Sportler*innen hochmotiviert für die kommende Wettkampfsaison.

Am Samstag, den 9. April 2022 machten sich 10 Sportler*innen auf den Weg nach Italien, um eine Woche auf der Sportstätte des amtierenden 100-m-Olympiasiegers Marcell Jacobs in Desenzano zu trainieren. Von Schnee und Kälte war am Gardasee nichts mehr zu spüren: Sonnenschein und mehr als 20°C sorgten schon bei der Ankunft für gute Stimmung. Dann wurde es anstrengend. Zweimal pro Tag machten sich die Sportler*innen gemeinsam mit Trainer Michael Schuster und Betreuerin Yvonne Pantuschky auf den ca. 4 km langen Weg von unserer Unterkunft zum Sportplatz. Dann hieß es: Training, Training, Training! Auf dem Plan standen neben viel Gymnastik auch Sprint, Weitsprung, Hochsprung und Hürden. Natürlich war es anstrengend, die Beine wurden von Tag zu Tag schwerer, doch die Motivation blieb bis zum letzten Tag hoch. Um Muskelkater vorzubeugen, mussten die Sportler*innen jeden Tag einmal in den ca. 10°C kalten Gardasee, doch auch das war kein Problem. Gemeinsames Frühstück, gemeinsames Training und gemeinsames Abendessen förderten den Zusammenhalt in der Gruppe, so motivierten sich die Sportler*innen untereinander und stachelten sich besonders am letzten Tag nochmal zu Höchstleistungen an.

Am Samstag, den 16. April 2022 ging es dann zurück nach Deutschland. Doch auch trotz weiterer 7 Stunden Autofahrt blieb die Stimmung gut. Unser Trainingslager war der ideale Einstieg in die Wettkampfsaison 2022!

Wir möchten uns besonders bei den Verantwortlichen von ProDesenzano S.C.S.D. bedanken, deren Sportanlage wir nutzen durften. Außerdem möchten wir uns bei Jürgen Bodach bedanken, durch den dieses Trainingslager erst zustande gekommen ist. Diese Erfahrung war für unsere Athlet*innen bisher einmalig und wir hoffen, ein Trainingslager dieser Form nächstes Jahr wiederholen zu können!

Michael Schuster

RESERVISTENKAMERADSCHAFT VEITSBRONN

VORSCHAU UND RÜCKBLICK

Vorschau 05/2022: *Übungsschießen Dienstpistole*
Am 6. Mai 2022 werden die Kameraden ihre Schießkünste mit der Dienstpistole trainieren und verbessern können.

Rückblick 03/2022: *Kreismeisterschaft GK Pistole*
Am 26.3.2022 trafen sich 7 Mannschaften mit zusammen 40 Kameraden zur Kreismeisterschaft Großkaliberpistole der RAG Mittelfranken Ost.

1. Sieger: RK/RAG Veitsbronn
2. Sieger: RK/RAG Veitsbronn
3. Sieger: RK/RAG Schwabach

Waffentechnik/Waffenreinigen
Zum Reservistenabend am 1.4.2022 kamen 10 Kameraden, um sich beim Thema Waffentechnik mit dem Zerlegen und Zusammensetzen von zwei halbautomatischen Langwaffen und drei gängigen Pistolentypen aufklären zu lassen. Trotz der überschaubaren Gruppe war diese Aktion eine gelungene Veranstaltung!

Armin Hettler
1. Vorsitzender
RK-Veitsbronn

BILDER AUS DER HEIMAT

Haben Sie ein besonderes Foto aus Ihrer Gemeinde im Verbreitungsgebiet? Ein markantes Haus, eine schöne Landschaft oder eine andere Location? Wir freuen uns über jede Zusendung, am besten digital in einer guten Bildauflösung per E-Mail an: hier@SOMMERmediaKG.de.

Jeden Monat veröffentlichen wir ein Motiv als Bilderrätsel. Die Auflösung samt Autor*in erfolgt dann in der jeweils nächsten Ausgabe.

Das Foto in der April-Ausgabe stammt von Josh Reuter und zeigt das Ortsschild von Puschendorf.

WO WURDE DIESES FOTO AUFGENOMMEN?

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

IMMOBILIEN STRUNZ
Verwaltung – Vermietung – Verkauf

SIE MÖCHTEN SICH VON IHRER IMMOBILIE TRENNEN?

JETZT UNVERBINDLICHES ERSTGESPRÄCH VEREINBAREN!

IMMOBILIEN STRUNZ
Fürther Straße 27a | 90587 Veitsbronn

T.: 0911 - 378 44 616
info@immobilien-strunz.de

www.immobilien-strunz.de

Ihr KFZ-Service für alle Marken

auto KUNZ GmbH

Bahnhofstr. 10 • 90587 Veitsbronn • 09 11 - 75 10 36
www.auto-kunz.com · Kia@auto-kunz.com

Direkt am Bahnhof Siegelsdorf

Armin Probst
Bestattungen

Telefon 0911 - 75 11 98

Mobil 0170 - 2839765
Fax 0911 - 75 30 817
info@schreiner-probst.de
www.bestattungen-probst.de

Am Dorfplatz 9 • 90587 Veitsbronn

Der letzte Weg in guten Händen

qih

Zertifikat
für Qualität im Handwerk

Die qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH bestätigt hiermit, dass der Betrieb

Armin Probst Bestattungen
Am Dorfplatz 9
90587 Veitsbronn

vom Kunden ausgezeichnet wurde und berechtigt ist, das qih-Qualitätssiegel zu führen

Der Bestatter
sehr gut
eingetragener Handwerksbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht durch
qih
www.bestatter-test.de

Der Betrieb nimmt seit dem 17.01.2018 an der qih-Qualitätssiegel-Zertifizierung teil.
Die Auszeichnung wurde durch Kundenbewertungen ermittelt und wird
permanent geprüft.

HOSPIZVEREIN REGION FÜRTH EHRT SEINE VERSTORBENEN

„DANKE, FÜR ALLES, WAS WAR“

Im vergangenen Jahr haben die Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen des Hospizvereins Region Fürth und des Palliativ-Care-Teams Fürth rund 500 Schwerstkranke in der Stadt und im Landkreis Fürth sowie deren Angehörige begleitet. Mit einer „Lyrischen Gedenkfeier“ wurde nun am Karsamstag an die Verstorbenen erinnert. Diesmal auf Vermittlung von Evi Kurz im Veranstaltungssaal des Ludwig-Erhard-Zentrums (LEZ) in Fürth.

Dieses gemeinsame Abschiednehmen in feierlichem Rahmen, das Erinnern, das Sprechen über das, was war und das, was noch sein wird – all das ist für die Hospizfamilie eine liebgewonnene Tradition geworden. Denn die hospizliche Begleitung endet nicht im Augenblick des Todes, wie Dr. Roland Hanke betonte. Dem Palliativmediziner und Vorsitzenden des Hospizvereins Region Fürth war es auch diesmal wieder wichtig, dass die Angehörigen, die ehrenamtlichen Hospizbegleiter sowie die Hauptamtlichen angesichts der hohen Sterbedichte des vergangenen Jahres noch einmal zusammenkommen und bei dieser Gelegenheit erneut bewusst Abschied nehmen. „Wir wollen uns dabei zugleich davon überzeugen, dass die Angehörigen lebensfähig sind“, sagte er. Denn nicht nur die Sterbenden stehen im Fokus der Hospizarbeit, sondern immer auch die vielen Weggefährten und Verwandten der Schwerstkranken – die Töchter und Söhne, die Ehemänner und -frauen, die Kinder, Cousins und Cousinen, Freunde und Nachbarn. Sie sollen das Leben trotz ihrer Trauer lieben und nicht am Verlust zerbrechen.

Um Unaussprechliches in Worte zu fassen und Trost zu spenden, nutzte Hanke die Macht und Kraft der Poesie. Mit ihrer Hilfe fand er für das Unaussprechliche die passenden Worte. So zitierte der Mediziner unter anderem Antoine de Saint-Exupéry, Matthias Claudius, Heinrich Heine, Dietrich Bonhoeffer, Falco, Trude Herr und Rainer Maria Rilke. Musikalisch begleitet wurde er von dem Musiker Markus Rießbeck, der Klarinette und Saxophon spielte. Mal sehnsuchtsvoll-melancholisch, mal lebensbejahend-schwungvoll. Es waren bewegende Momente, als die Angehörigen den Namen ihres Verstorbenen laut aussprachen. In diesem Rahmen war ausreichend Raum, um zu weinen, um dem Schmerz des Verlustes nachzuspüren. Aber eben auch, um zu erkennen, dass es weiter geht. So beendete Hanke seinen Vortrag mit symbolisch starken Worten des Schweden Dag Hammarskjold, ehemaliger Generalsekretär der Vereinten Nationen: „Für alles, was war: DANKE! Zu allem, was kommt: JA!“ *jr*

HOSPIZVEREIN
Region Fürth e.V.

Hospizverein Region Fürth e.V.
Gustav-Weißkopf-Straße 9
(Golfpark)
90768 Fürth
Tel.: +49 (0) 911 – 979 05 46 0
Fax: +49 (0) 911 – 979 05 46 9
E-Mail: buero@hospizverein-fuerth.de

Öffnungszeiten:

Montag	09.00–16.00 Uhr
Dienstag	09.00–16.00 Uhr
Mittwoch	09.00–16.00 Uhr
Donnerstag	09.00–16.00 Uhr
Freitag	09.00–16.00 Uhr
Samstag	Geschlossen
Sonntag	Geschlossen

DIAKONIEVEREIN VEITSBRONN-TUCHENBACH-OBERMICHELBACH E.V.

WANDERN BEI JEDEM WETTER!

Am Donnerstag, 12. Mai laden wir Sie zum Mitwandern ein. Wir werden in Retzelfembach um 9.30 Uhr unsere Fahrzeuge abstellen und machen uns auf dem sogenannten „Ansbacher Weg“ auf Richtung Kapelle am Waldrand. Vorbei an einem Grab aus der Hallsteinzeit, immer im Wald nach Alitzberg. Von dort gehen wir Richtung Waldfriedhof nach Langenzenn. Vorher am Parkplatz vereinbaren wir noch, wo wir zu Mittag essen wollen: Griechisch, Chinesisch, Fränkisch? Streckenlänge bis Langenzenn ca 6,5 km.

Nach der Mittagspause machen wir uns auf den Heimweg, diesmal im Zenngrund am Waldrand entlang wieder nach Retzelfembach. Diese Strecke ist etwas kürzer, ca 5,5 km. Wer dann noch Lust hat kann in Siegelsdorf im Café oder in der Eisdiele einkehren.

Mitzubringen sind gute Laune und ggf. eine nette Geschichte. Die Wanderung soll Spaß machen.

Anmeldungen nehmen wir im Büro des DV oder Pfarramts entgegen.

Euer Kurt

HABEN SIE SICH BEREITS FÜR DIE TAGESFAHRT ANGEMELDET?
... NEIN, JETZT WIRD ES ABER ZEIT

BESINNLICHER TAGESAUSFLUG ZUM GEISTLICHEN ZENTRUM SCHWANBERG UND DEM KLOSTER MÜNSTERSCHWARZACH AM DONNERSTAG, 9. JUNI 2022

Schwanberg

Kloster Münsterschwarzach

- Andacht im Geistlichen Zentrum Schwanberg e.V. und Führung durch den Schlosspark. Anschließend erkunden wir mit Schwester Dorothea den Schlosspark und genießen die schöne Aussicht. Der Schlosspark Schwanberg bezaubert die Besucher zu jeder Jahreszeit. Ein Spaziergang durch den acht Hektar großen Park ist ein Ausflug in die Geschichte der Gartenkunst, denn die Stilmittel und Gestaltungsauffassungen der zwanziger Jahre sind hier stimmungsvoll inszeniert.
- Mittagessen im Restaurant Löwenhof in Rödelsee (Essenskosten übernimmt jeder selbst)
- Führung im Koster Münsterschwarzach
  Schon aus der Ferne ragen die vier Türme der Abtei Münsterschwarzach am Horizont auf. Symbolhaft stehen sie für die tiefe Verbindung zwischen den Mönchen der Benediktinerabtei und der Region. Seit über 1.200 Jahren leben und arbeiten hier Benediktiner. Am Anfang der Führung wird ein halbstündiger Klosterfilm gezeigt, bei dem Sie auch Einblicke in den Alltag der Abtei bekommen. Nach der Führung ist das eigenständige Erkunden des Klostergeländes möglich. Stöbern Sie im großen Angebot der Buchhandlung „Buch und Kunst im Klosterhof“, entdecken Sie die vielseitigen Produkte im Fair-Handel und zum Abschluss unseres Besuchs können Sie sich noch in der Klosterbäckerei und Klostermetzgerei versorgen.

Abfahrt:	9.00 Uhr Veitsbronn, danach Tuchenbach + Obermichelbach (genaue Abfahrtszeiten werden nach Anmeldung noch bekanntgegeben). Rückkehr ca. 18.00 Uhr
Preis:	25,– € pro Person (Busfahrt + Führung)
Leitung:	Diakon Landes/Fr. Gebhardt-Hughes

Diakon G. Landes und Team des Diakonieverein Veitsbronn, Obermichelbach, Tuchenbach

BÜRGERBUSVEREIN VEITSBRONN E.V.

BÜRGER FAHREN BÜRGER IM MAI 2022

Sehr geehrte Fahrgäste,
auch wenn seitens der Bundesregierung Lockerungen eingetreten sind, bleibt es beim Bürgerbus wegen der extrem ansteckenden Omikron-Subvariante BA.2 bei der 3G-Regel. Konkret heißt das, dass nur Geimpfte, Genesene und Getestete befördert werden. Einen diesbezüglichen Nachweis müssen Sie mit sich führen und beim Einsteigen vorzeigen. Der Test muss von einer Apotheke oder einem Testzentrum durchgeführt worden sein. Ein Selbsttest wird nicht anerkannt. Haben Sie bitte Verständnis dafür. Leider ist die Impfquote in der Bevölkerung insgesamt immer noch zu niedrig, wodurch ein rascher Rückgang verhindert wird.

Bitte beachten Sie Folgendes

1. Im Bus herrscht FFP2-Maskenpflicht. Andere Masken sind nicht zulässig.
2. Es dürfen mehrere Fahrgäste zusammen befördert werden. Fahrgäste mit Corona-Symptomen werden nicht befördert.
3. Die Anmeldepflicht von Fahrten spätestens am Vortag bleibt bestehen, wird aber durch den nachfolgenden Punkt ergänzt:
4. „Spontanfahrten“, d.h. Fahrten am gleichen Tag, können angefragt werden. Sie werden aber nur dann durchgeführt, wenn genügend große zeitliche Lücken zwischen den angemeldeten Fahrten bestehen. Seien Sie also nicht enttäuscht, wenn Ihr Wunsch nach einer Spontanfahrt aus Zeitgründen abgelehnt werden muss. Melden Sie sich lieber rechtzeitig vorher an.
5. Rollstuhlfahrten sind wieder möglich. Es muss aber eine Begleitperson den Rollstuhl zum Bürgerbus bringen und nach dem Ausladen am Fahrziel wieder übernehmen. Die Fahrer*innen sind ausschließlich für den Transport zuständig.

Zwischen Redaktionsschluss und Erscheinungstermin von „HIER in Veitsbronn“ liegen ca. 14 Tage. Aufgrund der nach wie vor hohen Inzidenzwerte kann es unter Umständen zu weiteren Einschränkungen kommen, weswegen diese Informationen vorläufig sind. Informieren Sie sich deswegen bitte auch auf unserer Homepage, bei Facebook oder bei der Vorstandschaft (siehe unter „Aktuelle Informationen“).

Fahrzeiten im Mai 2022

Montag,	8.00 – 12.30 Uhr und 12.30 – 17.00 Uhr
Dienstag,	8.00 – 12.30 Uhr und 12.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch,	8.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag,	8.00 – 12.30 Uhr und 12.30 – 17.00 Uhr
Freitag,	8.00 – 12.30 Uhr und 12.30 – 17.00 Uhr

An Feiertagen, die auf einen Werktag fallen, wird nicht gefahren.

Fahrziele
Es werden sämtliche Ziele im Gemeindegebiet angefahren.

Anmeldung
Jede Fahrt sollte spätestens am Vortag telefonisch unter der Festnetznummer 0911 75208 889 oder der Mobilfunknummer 0157 7069 3806 angemeldet werden. Fahrten am gleichen Tag („Spontanfahrten“) können angefragt werden. Die Durchführung ist aber unsicher (s.o. bei „Bitte beachten ...“ unter Punkt 4).

Um eine sofortige Rückmeldung zu erhalten, ob Ihre Fahrt durchgeführt werden kann, rufen Sie den Bürgerbus am besten während der oben genannten Fahrzeiten an. Denn in diesen Zeiten können Sie direkt mit der Fahrerin bzw. dem Fahrer sprechen. Die beiden oben angegebenen Telefonnummern leiten Sie direkt zum Bürgerbus-Handy.

Haben Sie aber bitte Geduld, bis die Fahrerin bzw. der Fahrer ans Telefon kann! Gleichzeitig fahren, telefonieren und Fahrtwünsche notieren geht nicht. Dazu muss der Bus anhalten.

Wenn Sie außerhalb der Fahrzeiten anrufen, erreichen Sie nur den Anrufbeantworter. Sie müssen in diesem Fall erst einen Rückruf abwarten, durch welchen Ihnen mitgeteilt wird, ob Ihre Fahrt zum gewünschten Zeitpunkt möglich ist. Dieser Rückruf kann aber dauern, weil die Mailbox außerhalb der Fahrzeiten erst am nächsten Morgen abgehört wird. Deswegen ist es besser und sicherer, nur während der Fahrzeiten anzurufen um einen Termin zu vereinbaren.

Aktuelle Informationen ... gibt es auf unserer Homepage unter www.abs-veitsbronn.de oder bei Facebook unter „Bürgerbusverein Veitsbronn“ sowie bei der Vorstandschaft des Bürgerbusvereins:

- Wolf-Dieter Hauck, Tel. 753 783 bzw. wolfdieter.hauck@gmx.de
- Cornelia Renninger, Tel. 21011 315 bzw. renningersclan@t-online.de
- Michael Rodich, Tel. 754 457 bzw. michael.rodich@t-online.de

Wir suchen ehrenamtliche Fahrer*innen ... die unser Team verstärken. Voraussetzungen sind PKW-Führerschein, gute Fahrkenntnisse und ein einwandfreier Leumund. Wer eine „Schnupperfahrt“ als Beifahrer (Dauer 1 bis 2 Stunden) machen möchte, möge sich bitte mit der Vorstandschaft oder einem/einer Fahrer*in in Verbindung setzen.

Bleiben Sie gesund und – falls noch nicht geschehen – lassen Sie sich bitte impfen bzw. boostern! Abgesehen von der Einhaltung der Hygienemaßnahmen lässt sich die Ausbreitung des Virus nur durch Impfungen einschränken!

Für den Bürgerbusvereins e.V.
Wolf-Dieter Hauck

NEU
drive in Betonwerk
Beton für Selbstabholer ab 0,10 m³ ab 15,- €
Stockäckerstraße 27 · 90587 Veitsbronn
März – November: Mo.– Fr. 7.00 –16.00 Uhr, Sa. 7.00 –14.00 Uhr (Dez./Jan./Febr. nach Vereinbarung)
Straßen- und Tiefbau, Pflaster- und Wegearbeiten
RIEDE R+Co.
Baugesellschaft RIEDE + Co. GmbH
Stockäckerstraße 27 · 90587 Veitsbronn
Wir sind umgezogen!
Telefon: 0911 751182 · Telefax: 0911 7530495 · E-Mail: riede-bau@hotmail.de

Raum – Boden – Fassade
SCHROLL & SCHROLL
DIE MALERMEISTER
Malermeisterfachbetrieb
Am Seukenbach 12 · 90556 Seukendorf
www.schrollundschroll.de
Mobil: 0171 - 20 30 207 (Chris)
Mobil: 0175 - 40 50 864 (Marco)
Fax: 0911 - 21 24 443
info@schrollundschroll.de

Wir suchen Kollegen m/w/d mit Biss!
Wir suchen
Bäckereifachverkäufer (m/w/d)
in VZ (38-40 Std./Woche) oder in TZ (25-30 Std./Woche) in Veitsbronn
sowie
Bürokaufmann/-frau (m/w/d)
in VZ (40 Std./Woche) in Veitsbronn
WARUM ZU UNS?
AUFSTIEGSMÖGLICHKEIT ZUR FILIALLEITUNG
MITARBEITERRABATT BIS ZU 40%
STEUERFREIER SONN- UND FEIERTAGS-ZUSCHLAG
ES GEHT NOCH MEHR!
KIGA- UND HORTZUSCHUSS
JOBBIKE
BETRIEBSRENTE
BEQUEME KOSTENFREIE BERUFSBEKLEIDUNG
IHRE AUFGABE:
SIE GEBEN SICH SELBST UND BEREICHERN UNSER TEAM MIT IHRER PERSÖNLICHKEIT
Klingt gut?
Bewerbungen per Post:
Bäckerei Greller OHG
Siegelsdorfer Straße 18
90587 Veitsbronn
per E-Mail: bewerbung@greller.info
Telefon: 0911/751718
...ihr Veitsbronner Bäcker greller ... einfach gut!

MG
MUSIC AND GROOVE
MACHT MUSIK
Gitarre
Schlagzeug
Bass
Keyboard
Klavier
Gesang
Saxophon
Reitweg 1
90587 Veitsbronn
Tel.: 0911 / 971 961 - 0
Mobil: 0179 / 206 95 11
info@music-and-groove.de
www.music-and-groove.de

Blumen einfach freude schenken
blumen-gerstenlauer.de
Blumen Gerstenlauer
Floristik – Geschenke – Gartenbau
Montag – Freitag 08.00–18.00 Uhr
Samstag 08.00–13.00 Uhr
Seukendorfer Straße 15
90587 Veitsbronn
Telefon 0911/975720

SCHREINEREI EGELSEER GmbH & Co. KG

Fenster • Haustüren • Zimmertüren
Böden • Terrassenüberdachungen • Wintergärten
Rollläden • Markisen • Terrassenbeläge

Möbel aller Art
Individuelle Sonderanfertigungen nach Maß und Materialien – ganz nach Ihren persönlichen Wünschen!

Verglasungen
Insektenschutzsysteme
Reparaturarbeiten
an Fenstern, Türen, Rollläden, Möbeln, usw.

Stefan Egelseer
Geschäftsführer
Holztechniker · Technischer Betriebswirt

Retzelfembacher Hauptstraße 12 · 90587 Veitsbronn
Telefon 0911 810052-80 · Telefax 0911 810052-79
Mobil 0176 10308227 · info@schreinerei-egelseer.de

www.schreinerei-egelseer.de

Prüfcenter Ebert*

Plakette fällig?

Jetzt auch: Einzelabnahmen gem. §21 StVZO möglich!

Teichenbach 10, 90579 Langenzenn, Tel: 09101/456

www.pruefcenter-ebert.de

*Vertragspartner der KÜS

Wir leisten für Sie unter anderem:

- Beratung, Vermittlung und Betreuung von Versicherungsverträgen
- Zusammenarbeit mit zahlreichen deutschen Versicherern
- Abwicklung bei Schadensfällen
- Günstige Beiträge – Rahmenverträge für unsere Kunden

Sind Sie auch der Meinung, dass Sie zu viele Beiträge für Ihre Versicherungen bezahlen – wir beraten Sie gerne, unverbindlich, kostenlos und natürlich versicherungsunabhängig.

Gerne vereinbaren wir ein individuelles Beratungsgespräch mit Ihnen.

HORST WEGHORN
Versicherungsmakler GmbH

Heinrich-Boell-Str. 11
90587 Veitsbronn
Tel: 09 11 - 75 41 28
E-mail: info@weghorn-versicherungsmakler.de

Bundesverband Deutscher Versicherungs-Makler e.V.